

Lenz Neues in **2012**
ELEKTRONIK GMBH



Unsichtbares von Lenz

Ein großer Teil der Neuheiten ist unsichtbar, denn er besteht aus Investitionen in die (Modellbahn-) Zukunft. Investitionen finanzieller, aber auch und besonders technologischer Art.

So stellen wir beispielsweise nach und nach alle Lokomotiv-Decoder auf 32-bit Microcontroller um. Das ist zunächst nichts Revolutionäres und wird dem Laien nicht viel sagen.

Aber: so erreichen wir Zukunftssicherheit für weitere Funktionalitäten und technische Entwicklungen, können die Bedienbarkeit vieler Produkte vereinfachen und noch komfortabler gestalten und, last but not least, die Preise trotz aller Fortschritte stabil halten. Das wiederum kommt allen Modellbahnern zu gute.

Zum Beispiel?

Ein Beispiel für die technologische Weiterentwicklung „im Hintergrund“ ist die Lastregelung unserer Decoder, die sich vollkommen automatisch und ohne Zutun des Modellbahners auf den Motortyp der Lok einstellt. Ein manuelles Eingreifen in die Parameter ist zwar weiterhin möglich, in der Regel aber nicht nötig.

Das gilt übrigens für alle Digital plus Decoder - vom preiswerten Modell STANDARD+ bis zu den Top-Modellen aus der GOLD+ Familie.

Auch das wissen viele Modellbahnfreunde zu schätzen.

Besser kuppeln, besser fahren.

K Eine innovative Lösung für ruhigeren Lauf der Wagen ist die von Lenz neu entwickelte **Kinemagnetik**.

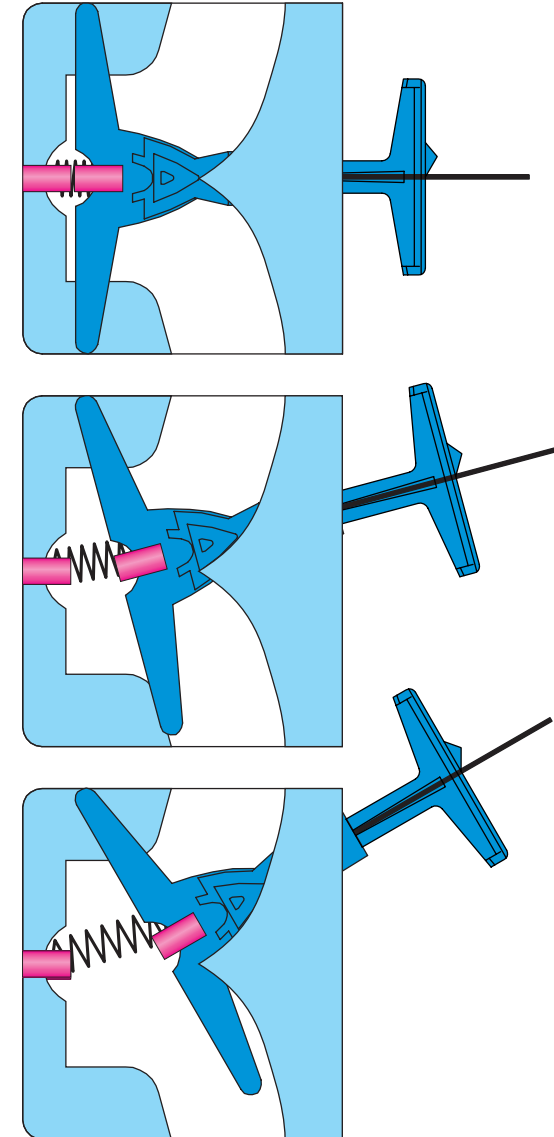
Die kinemagnetische Kupplung unterstützt die Stabilität der Kupplung in der Kulissenführung während des Geradeauslaufs. Hierzu ist im Fahrzeugboden und im Normschacht jeweils ein kleiner Magnet untergebracht.

In der Stellung „gerade“ ist die Zugfeder entspannt, aber die Magnetkraft entfaltet ihre volle Wirkung - die Kupplung bleibt stabil in der Geradeaus-Stellung (Zeichnung oben).

Bewegt sich der Wagen in eine Kurve, lässt die Wirkung der Magneten sofort spürbar nach (Zeichnung mitte). Jetzt beginnt die Federkraft zu wirken, die Kupplung wird sauber in der Kulisse geführt.

In der stärksten Auslenkung (Zeichnung unten und Foto) wirkt nur die Federkraft.

Diese **Kinemagnetik** sorgt in allen neuen Lenz O Modellen für ruhigeren Geradeauslauf.



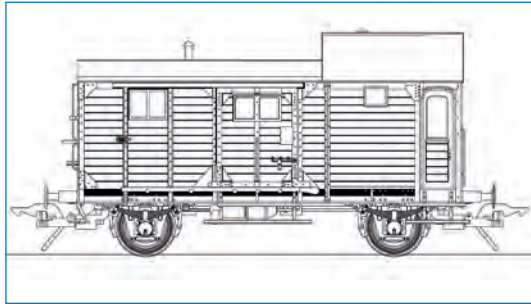
Neuheiten 2012: Güterwagen

Güterzugpackwagen Pwg pr 14

Mit nahezu 10.000 gebauten Exemplaren zählt der bis Mitte der Zwanziger Jahre gebaute preußische Pwg zu den meistgebauten und bekanntesten Güterzugpackwagen, gelegentlich sind sie sogar heute noch als Bauzugwagen zu sehen.

In solchen Wagen fuhr neben Rangierpersonal und dem Packmeister auch der Zugführer mit, der von seinem erhöhten Sitz in der Dachkanzel aus den Zug, das Lokpersonal und natürlich auch die Strecke beobachten konnte.

Art.Nr. 42230-01 - Pwg pr 14



Kühlwagen Tnf 32 „Seefische“

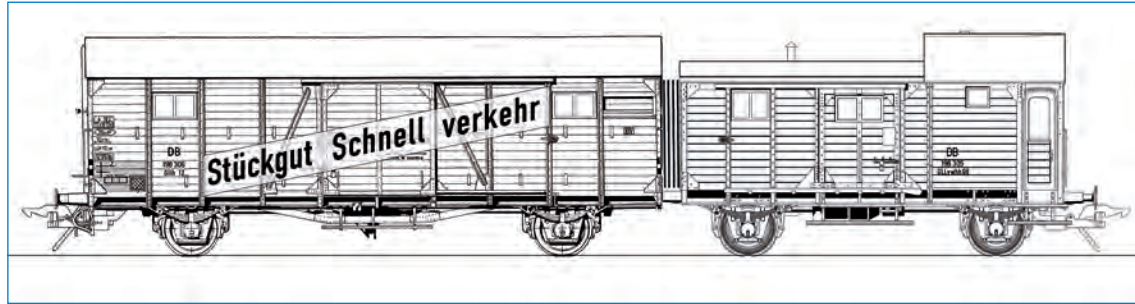
Im Gegensatz zu den sonstigen Güterwagen wurden die Kühlwagen später außen senkrecht verbrettert, der Tnf zählt noch zu den frühen, querverbretterten Modellen. Die Kühlwagen (außer den im Fährverkehr eingesetzten Wagen) sind dem Gattungsbezirk „Berlin“ zugeordnet und haben ein Ladegewicht von 15t.

Schon früh waren die Vorschriften für Benutzung und vor allem Reinhaltung sehr streng. Reinigung und Bereitstellung des Eises ging zu Lasten des Warenabsenders. Liefen die Wagen leer zurück, so durfte lediglich Verpackungsmaterial für die Kühlware geladen werden.

Leig-Einheit Pwg pr 14/Dresden

Schon Anfang der Zwanziger Jahre war der Lastkraftwagen große Konkurrenz zur Bahn bei der Beförderung von Stückgut. Nahgüterzüge waren im Vergleich zu den kleinen Fuhrunternehmern einfach zu langsam. Da die von der Reichsbahn geplanten speziellen Dieseltriebwagen noch nicht verfügbar waren, setzte man deshalb für den Stückgutverkehr kurze (maximal zehn Wagenachsen) und leichte, mit Personenzug-Loks bespannte, Züge ein. Während der Fahrt wurden die Güter schon vorsortiert und so die Standzeiten an den Stationen verringert.

Art.Nr. 42232-01 - Leig-Einheit Gllvwh 08/Gllh 12



Für das benötigte Personal diente ein Pwg als Aufenthaltswagen, der mit einem Güterwagen, der zusätzliche kleine Fenster erhielt, kurzgekuppelt war. Die Stirnseiten waren offen und mit einem Übergang sowie einem Faltenbalg verbunden. An der gekuppelten Seite befand sich jeweils nur ein Puffer ohne Teller und eine Stoßplatte, so konnte der übliche Wagenabstand reduziert werden.

So war aus einer provisorischen Lösung die Leig-Einheit (Leicht-Güterzug) entstanden. Bald schon wurden zwei Dresden zu einer Einheit zusammengefasst, wobei einer der Wagen ein Bremserhaus hatte.

Einzigartig: das individuell gestaltete Lokmodell!



Für die V 100 (die mit neuer Betriebsnummer nochmal aufgelegt werden wird) und die V 60 bieten wir den Modellbahnern eine einzigartige Möglichkeit zur Individualisierung ihres Modells: In Kooperation mit der ASM Manufaktur kann das Modell individuell nach Wunsch gestaltet werden!

Möglich ist vieles: eine andere Farbe, eine andere Betriebsnummer oder auch eine mehrfarbige Lackierung mit grafischen Elementen.

Die Abwicklung ist bequem und einfach: der Modellbahner bestellt seine Lok in der gewünschten Ausführung bei seinem Fachhändler.

Und das Wichtigste: die volle Werksgarantie auf die Lok bleibt erhalten! Der Modellbahner kann zwischen folgenden vier Varianten für die Modelle der V 100 und der V 60 wählen:

- 1: Standardausführung, aber mit anderer Betriebsnummer sowie anderer BD- und BW- Angabe
- 2: einfarbige Lackierung plus Beschriftung nach Wunsch
- 3: zweifarbige Lackierung plus Beschriftung nach Wunsch
- 4: zweifarbige Lackierung mit grafischen Elementen plus Beschriftung nach Wunsch

Für jede individuelle Variante müssen die notwendigen Unterlagen (zum Beispiel Daten, Vorlagen, RAL-Farbangaben, Fotos usw.) vom Auftraggeber bereitgestellt werden.

Die Varianten 1 bis 3 werden zu einem Pauschalpreis angeboten, für die Variante 4 wird ein individuelles Angebot erstellt.



Die Ausführung wird von der ASM Manufaktur übernommen, die über reiche Erfahrung im Modellbau, im Weathering und in der individuellen optischen Modifizierung von Lenz Spur O Modellen verfügt. Weitere Informationen und beeindruckende Bilder von Lenz-Fahrzeugen auf www.asm-manufaktur.de



Beispiel für eine individuell gestaltete V 60

Neuheiten 2012: Lokomotiven

KLV 12 Motordraisine

Ende der 50er bis Mitte der 60er wurden von der Deutschen Bundesbahn rund 800 Motordraisinen für die Bahnmeistereien angeschafft. Sie brachten bis zu 6 Mann Personal und rund eine halbe Tonne Material zu den Baustellen an der Strecke und dienten für Kontrollfahrten. Als Antrieb diente ein luftgekühlter VW-Industriemotor mit 28 PS (ähnlich dem Käfermotor), der in Verbindung mit dem 4-Gang Schaltgetriebe für Geschwindigkeiten von bis zu 70 km/h sorgte. Zum Wenden wird die Draisine mit einer eingebauten Mechanik manuell (kurbeln!) angehoben und auf dem Gleis gedreht.

Art.Nr. 40112-01 - Motordraisine KLV 12



Die Fuffzig kommt!

Was kann man über die Baureihe 50 schreiben, was nicht schon geschrieben wurde? Obermeyer zählt sie zu den „glücklichsten Konstruktionen“ der Deutschen Reichsbahn. Stark, zuverlässig und dank der niedrigen Achslast auch auf Nebenstrecken einsetzbar. Erst Ende der 1970er Jahre wurden die letzten der insgesamt über 3.100 gebauten Loks bei der DB ausgemustert. Lenz Spur 0 bringt die 50 als Modell mit Kasten- und Wannentender sowie als BR 50 Kab.

Art.Nr. 40250 - Schlepptenderlok BR 50 Kastentender

Art.Nr. 40251 - Schlepptenderlok BR 50 Kab

Art.Nr. 40252 - Schlepptenderlok BR 50 Wannentender

BR 94.5 (pr T 16.1)

Die Tenderlok BR 94.5 war mit ihren rund 1.070 PS eine der leistungsstärksten Rangier- und Verschiebeloks der DRG, die auf der Ebene Zugmassen bis zu 1.800 Tonnen befördern konnte, auf Steigungen von 25 ‰ immerhin noch bis zu 280 Tonnen. Dank der geringen Achslast war sie auch auf Strecken mit leichterem Oberbau einsetzbar.

Der 85 Tonnen schwere preußische Fünfkuppler fuhr vorwärts wie rückwärts zunächst 40 km/h, später dann 60 km/h. Einsatzbereich war der schwere Rangier- und Verschiebedienst sowie die Beförderung von Güter- und Reisezügen auf Steilstrecken; hierfür wurden die Loks mit der Rigenbach-Gegendruckbremse ausgerüstet.

Art.Nr. 40294-01 - Tenderlok BR 94.5



Spur 0 Planungsliste

Damit Sie wissen, was wir noch auf der Planungsliste haben und als nächste Modelle anbieten wollen. Wir wollen damit auch helfen, unnötige Doppelentwicklungen zu vermeiden. Natürlich ist die Auflistung unter Vorbehalt und wird nötigenfalls zukünftigen Marktentwicklungen angepasst:

Lokomotiven:

Dampflokomotive BR 38.10 (pr P 8)
 Dampflokomotive BR 56.2 (pr G 8.1 Umbau)
 Dampflokomotive BR 91.3 (pr T 9.3)
 Diesellokomotive V 160 „Lollo“

Personenwagen:

Behelfspersonenwagen MCi 43
 Langenschwalbacher: BC4iPr-14, C4itrPr-14

Güterwagen:

Glmhs 50 Gedeckter Güterwagen
 Gmms 60 Gedeckter Güterwagen
 Otrmm 52 Seitenentladewagen, mit beweglichen Rundschiebern.
 Omm 33 „Villach“ - Offener Güterwagen mit hohen Bordwänden
 Omm 43 Umbau aus Omm33, mit UIC-Aufbau
 Talbot-Schotterwagen Skizze 370/371

Formsignale:

für Hp 0,1,2 - für Vr 0,1,2 - für Sh 0,1
 Bei Verwendung von Digital plus: alle Funktionen incl. Bremsen bis zum Halt ohne zusätzliche Verkabelung!

Den aktuellen Stand der Planung veröffentlichen wir jeweils auf unserer Webseite: www.spur0.de/planung



Werr chat's erfunden?*

Schon in den 1980er Jahren haben wir von Lenz Elektronik die Grundlagen entwickelt, auf denen die heutige DCC-Norm basiert. Das ist inzwischen ein wenig in Vergessenheit geraten.

Aber darauf haben wir uns nicht ausgeruht. Abgesehen von der Mitarbeit bei der permanenten Weiterentwicklung des NMRA Standards sind im Laufe der Zeit weitere innovative Entwicklungen hinzugekommen, mit denen Lenz Elektronik Maßstäbe in der Modellbahnwelt setzt:



Viel mehr als nur ein Speicherbaustein ist die intelligente USP-Schaltung, die für eine unterbrechungsfreie Kommunikation zwischen der Zentrale und dem Lokdecoder sorgt - auch, wenn der Gleiskontakt z.B. wegen Verschmutzung nicht mehr vorhanden ist. USP ist in allen Lenz Spur 0 Loks bereits integriert.



Die clevere Art zu Bremsen und Anzuhalten. Einstellbarer Bremsweg und punktgenaues Halten.

Das nennen wir zuverlässig. Und Pendelzugverkehr lässt sich mit den ABC-Bausteinen ebenfalls einrichten. Übrigens: die links angekündigten Spur 0 Formsignale werden selbstverständlich ABC unterstützen.



Der bidirektionale Datenaustausch. Gemeinsam mit anderen Herstellern wird RailCom stetig weiterentwickelt. Die Decoder der Lenz Spur 0 Loks senden natürlich die RailCom-Informationen.

* Wer hat's erfunden? Zitat aus einem TV-Werbespot für ziemlich bekannte Schweizer Kräuterbonbons.



Modellbahn drahtlos fahren und schalten mit dem LAN/USB-Interface von Digital plus, einem Router und TouchCab für iPhone oder iPod.



Speziell für die großartige Spur: Digital plus SET90 Lenz 0 Edition - alle Lenz Spur 0 Lokomotiven sind bereits erfasst.

Zeit für Modellbahner: der Lenz-Service. Zum Beispiel die Telefonhotline: Mi von 10-12 Uhr, Di und Do 14-16 Uhr: +49 (0) 6403 900 133



Digital plus

Vorgesehene Liefertermine 2012:

Frühjahr:

4yg Umbauwagen

Sommer:

Hand-Bogenweichen li/re - HBW

Hand-Dreiwegweiche - HDWW

Herbst:

Diesellokomotive V 60

Schienenbus VT 98/VB 98/VS 98

Frühjahr/Sommer:

Letztmalige Auflage der V 100.10

als DB/Epoche 3 Version

und als „Lenz individuell“ Version

ganzjährig fortlaufend:

diverse Güterwagen (Milchwagen, Viehwagen usw.)



Lenz
ELEKTRONIK GMBH

Alle Rechte, Änderungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Nachdruck und jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, gleichgültig auf welche Art verboten. Spezifikationen und Abbildungen ohne Gewähr.

Lenz O, Digital plus by Lenz, Modell plus by Lenz, RailCom und XpressNet sind eingetragene Warenzeichen der Lenz Elektronik GmbH. iPhone und iPod sind registrierte Warenzeichen von Apple Inc.

Lenz Elektronik GmbH · Hüttenbergstraße 29 · 35398 Gießen · Tel.: 06403-90010 · Fax: 06403-900155 · Email: info@spur0.de · Spur0-Webseite: www.spur0.de · Digital fahren, schalten, melden: www.digital-plus.de · Tolle HO-Modelle: www.modell-plus.de